

angefaßt, u. als er durch einen Trübsal stand, von der  
 Gemina löste, entfloß er sich gleich, zur Gemina  
 zu gehen; am d. 24<sup>ten</sup> Juny 1742. auf dem Herrnhauß  
 an, nach d. 2<sup>ten</sup> Febr. 1743. in die Gemina aufgenommen,  
 u. gelangte d. 12<sup>ten</sup> März desselben Jahres  
 zum h. Abt. 1745. ward er zur Theologie  
 angenommen. Da er aber selbst gar nicht von seinem  
 Gange abgesehen hat, so wird man auch nicht viel  
 zuversichtlich davon zu sagen. Auf der Reise nach  
 America, ist er durch die Spanier gefangen genommen  
 worden. Nachdem er wieder leb gelommen, war er  
 einige Jahre in Finland als Diaspora-Abt, u.  
 darauf in Herrnhut. 1758. kam er wieder, nach  
 der Befreiung im Bündnis als Minister vorgethan,  
 da hat. Seine besondere Gemüths-Abt mußte er  
 ihm u. andern ort zeigen, jedoch hing sein ganz am  
 G. u. an der Gemina. Vom letzten Gemina-  
 Abt. war er noch mit auf dem Saal, u. den Tag  
 darauf mühte er sich, ward aber in der Fol-  
 genden Nacht plötzlich krank. Er bezeugte, daß er  
 mit dem G. über alles dastanden sey, u. Verfü-  
 hrung, zu ihm hinzugehen, welches Glück ihm  
 am 25<sup>ten</sup> zu E. wurde, im 62<sup>ten</sup> Jahre seines  
 Alters.

3.) Uix